



**“...und dann konnte ich mir selber helfen -
Gesundheitsberatung für Gesundheitslotsinnen“**

**Ein Braunschweiger Projekt
im Rahmen des Aktionsprogramms
Migrantinnen in Niedersachsen-
Integration gestalten**



Entwickelt wurde ein Konzept der aufsuchenden Informationsvermittlung zu medizinischen und gesundheitlichen Problemen. Es sollte die Migrantinnen ansprechen, die einen besonderen Beratungsbedarf haben und von den Angeboten des Gesundheitswesens bislang nicht erreicht werden.



Das Projekt unterteilte sich in zwei Phasen.

Erste Projektphase: Die interessierten Migrantinnen wurden in wichtigen Themen geschult, u.a. zum deutschen Gesundheitswesen wie auch zu den Themenfeldern Schwangerschaft, Wechseljahre, Sucht, Entspannung u.v.m. Die Teilnehmerinnen nahmen auch selber Einfluss auf die Auswahl der Themen.

Zweite Projektphase: Als geschulte und zertifizierte Gesundheitslotsinnen trugen sie ihre im Gesundheitssektor gewonnenen Erkenntnisse in die Migrantinnencommunities hinein und mobilisierten dort die so wichtigen Selbsthilfepotentiale durch Vorträge oder in Gesprächsrunden.

Die Unterstützung und Förderung der Migrantinnen erfolgte auf vier Ebenen:

- Zum einen gelangten über die Gesundheitslotsinnen wichtige Informationen über das Gesundheitswesen und örtliche Hilfsangebote zum großen Teil muttersprachlich an die bisher nicht erreichten Migrantinnen.
- Zum anderen wurden die Gesundheitslotsinnen selber in ihrem beruflichen und persönlichen Selbstbewusstsein gestärkt.
- Innerhalb der Schulungen wurden auch in erster Linie Fachfrauen mit Migrationshintergrund als Dozentinnen eingesetzt. Sie konnten dadurch in ihrer Freiberuflichkeit unterstützt werden und dienten zugleich als Vorbilder.
- Die Begleitung durch eine Koordinatorin als Ansprechpartnerin für die Gesundheitslotsinnen über den gesamten Projektzeitraum war ein weiterer wesentlicher Baustein.




2010 wurde das Projekt erfolgreich abgeschlossen.

Die in den Schulungen vermittelten Inhalte erwiesen sich zwar als anspruchsvoll, aber doch so gut zugänglich, dass auch Frauen, die selbst noch Bedarf an der Erweiterung der Sprachkompetenz hatten, Gesundheitslotsinnen werden konnten. Im Laufe des Projektes waren alle Lotsinnen deutlich sichtbar „gewachsen“. Die meisten wurden als Gesundheitslotsinnen aktiv, einige konnten im Projektzeitraum mithilfe der gewonnenen Kompetenzen und Kontakte sogar beruflich Fuß fassen.

Projektleitung:

Stadt  **Braunschweig**
Gleichstellungsbeauftragte

Stadt  **Braunschweig**
Sozialreferat
Büro für Migrationsfragen



Für Rückfragen zu diesem Projekt:

Maybritt Hugo
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Braunschweig,
Tel.: 0531/ 470– 2100
E-Mail:
gleichstellungsreferat@braunschweig.de